

Anleitung: Codelisten veröffentlichen

Use Cases:

1. Als Geodatenbereitsteller möchte ich für meine eigene Organisation eine neue Codeliste veröffentlichen, um die Codes in meinen Datensätzen verwenden zu können.
2. Als Geodatenbereitsteller möchte ich einen Änderungsvorschlag für einen Code / eine Codeliste machen, um z.B. die Definition zu verbessern.
3. Als Geodatenbereitsteller möchte ich einen Datensatz erstellen und darin einen Codelistenwert aus dem Codelistenregister der GDI-DE Registry verwenden. Wie gehe ich hier vor?
4. Als Geodatennutzer nutze ich einen Datensatz und finde darin einen Verweis auf eine Codeliste / einen Codelistenwert. Wie finde ich dazu Informationen?

Generelle Hinweise

- Die Datensätze in einem übermittelten Formular ([Vorlage](#)) werden immer gemeinsam entsprechend *ISO 19135:2005* mit den Prozeduren *addition*, *clarification*, *supersession* usw. in die Datenbank überführt. D.h. Sie können jederzeit Codelisten und Codelistenwerte innerhalb eines Namensraum zusammen in einem Formular angeben, wenn diese mit der gleichen Operation bearbeitet bzw. eingefügt werden.. Bitte übermitteln Sie allerdings unbedingt für alle unterschiedlichen Aktionen einzelne Formulare und übermitteln Sie auch für alle unterschiedlichen Namensräume, die ggf. von einer Änderung betroffen sind, einzelne Formulare.
- Bitte benennen Sie das Formular zur Zusendung entsprechend: `<Namensraum>_<addition/clarification/supersession/retirement>_<datum>_<kommentar>.xlsx`
- Für alle Prozeduren außer *addition* sind die Tabellenspalten entsprechend der Anleitung ([Re3gistryV1.3_Documentation.pdf](#), S. 23ff) anzupassen.
- Wenn Register/Namensräume angelegt werden müssen, um die Daten zu übernehmen, geben Sie dies bitte in der Email an.
Hinweise:
 - Die Anlage von Registern kann momentan längere Zeit in Anspruch nehmen, da sie in der momentan verwendeten Software relativ aufwändig ist.
 - Wenn ein neuer Namensraum angelegt werden soll, achten Sie bitte darauf, dass dieser vorher auch **in der Hauptkomponente angelegt wurde**.
- Zur Zeit können wegen technischer Einschränkungen der Software keine Anpassungen an Registermetadaten vorgenommen werden. Das Anlegen von neuen Namensräumen/Registern ist trotzdem möglich.
- *custom attributes* können angelegt werden, zur Zeit erfolgt allerdings keine Ausgabe in den Daten. Dies wird erst mit der Version 2.* ausgeliefert, allerdings können Sie gerne auch jetzt schon solche Attribute setzen, sie werden dann allerdings erst in Zukunft mit ausgeliefert, wenn die Umstellung erfolgt ist.

Regelungen zu Sonderzeichen

Sämtliche Werte, die später Teil der ID und URL eines Registers, einer Codeliste oder eines Wertes sind, dürfen keine Sonderzeichen (auch keine Leerzeichen) oder Umlaute enthalten. Das betrifft die Spalten *LocalId*, *Parent LocalId*, *CollectionLocalId* und im ersten Tabellenblatt die Spalte *Namensraum*. Es gelten folgende Regeln und Ausnahmen:

- Großbuchstaben sind nur für Codelisten und Werte (nicht für Register) erlaubt, aber nicht empfohlen. Die Bezeichner müssen auch ohne Berücksichtigung von Groß- und Kleinschreibung eindeutig sein.
- Als Sonderzeichen werden nur Unterstrich, Minus und Punkt empfohlen.
- Sonderzeichen sollten nie am Anfang oder Ende eines einzelnen Bezeichners stehen.
- Anführungszeichen (": U+0022, ': U+0027), sowie Zeilenumbrüche (\n: U+000D bzw. \r\n: U+000D U+0085) sind generell bei allen eingereichten Daten auszulassen.

UC 1: Als Geodatenbereitsteller möchte ich für meine eigene Organisation eine neue Codeliste veröffentlichen, um die Codes in meinen Datensätzen verwenden zu können.



Codeliste

Codes und Codelisten werden in der GDI-DE Registry strukturiert abgelegt. Als Basis für die Struktur dient der Namensraum. Ein Namensraum ist ein eindeutiger Bezeichner, der genau einer Organisation zugewiesen ist.

Anleitung: Namensraum anlegen

Beispiel:

Es gibt den Namensraum https://registry.gdi-de.org/id/de.xleitstelle.inspire_plu
für das Codelisten-Register https://registry.gdi-de.org/codelist/de.xleitstelle.inspire_plu

The screenshot shows the 'Eintrag' (Entry) form in the GDI-DE Registry. The form is titled 'Namensraum' (Namespace). It contains the following fields:

- Name:** A text input field containing 'INSPIRE Planned Land Use'.
- Kurzname:** A text input field containing 'inspire_plu'.
- Übergeordneter Namensraum:** A dropdown menu showing '[de.xleitstelle] XLeitstelle'.
- Kurznamenpfad:** A text input field containing 'de.xleitstelle.inspire_plu', which is highlighted with a red box.
- Control-Body-Organisationen:** A section with a dropdown menu set to '10' and the text 'Einträge pro Seite'.

Below the form, there is a table with the following columns: Organisation, Kurzbezeichnung, and Status.

Organisation	Kurzbezeichnung	Status
XLeitstelle	XLeitstelle	gültig

Laden Sie die [hier verlinkte Excel-Datei](#) herunter und tragen Sie in den 3 Tabellenblättern (Registerdaten, Codelisten, Codelistenwerte) Ihre Daten ein.

Wenn Sie Codelisten oder Werte mehrsprachig bereitstellen möchten, duplizieren und übersetzen Sie bitte die vorhandenen Zeilen und tragen in der Spalte "language" den Sprachcode (de, en, it, fr, ...) ein. Geben Sie in diesem Fall bitte auch die Registerdaten mehrsprachig an. Die momentan eingesetzte Software *re3gistry* erwartet stets eine englische Übersetzung. Wird diese nicht von Ihnen eingereicht übernehmen wir die Einträge der Erstsprache als englische Einträge.

Die ausgefüllte Excel-Datei senden Sie uns bitte über unseren Ticketmelder: <https://ticket.gdi-de.org/>

Das dadurch erzeugte Ticket ist nicht öffentlich zugänglich. Es wird schnellstmöglich bearbeitet. Bei Rückfragen oder nach Veröffentlichung Ihrer Daten im Codelisten-Register der GDI-DE Registry senden wir Ihnen eine E-Mail.

In folgender Tabelle finden Sie eine Erklärung der Spalten der Excel-Datei:

Spalte in Excel-Datei	verpflichtend	Beschreibung	Beispiel anhand des Codelistenwertes deepUnderground
LocalId	ja	Das ist die ID der Codelisten oder des Wertes. Die LocalId muss innerhalb einer Codeliste eindeutig sein. Sie taucht später in der ID / URL des Elements in der GDI-DE Registry auf. Als LocalId kann auch eine URL verwendet werden, die auf einen Code in einer anderen Registry zeigt. Der deutlich häufigere Fall ist allerdings ein lokal geführter Code wie z.B. "1000" oder "test".	deepUnderground
ParentLocalId	nein	Hier ist eine andere LocalId einzutragen, wenn dieser Code dem anderen untergeordnet ist. In der GDI-DE Registry wird der Code unterhalb des hier als ParentLocalId angegebenen als "untergeordnetes Konzept" angezeigt. Umgekehrt wird die hier verwendete ParentLocalId im untergeordneten Code als "übergeordnetes Konzept" angezeigt.	
Collection LocalId	ja	Jeder Wert ist in einer Liste enthalten. Deshalb ist bei Codelistenwerten hier die LocalId der übergeordneten Codeliste anzugeben.	MappingFrameValue
Language	ja	Der Code der Sprache dieses Eintrags. Z.B. "de" für Deutsch und "en" für Englisch.	de
Label	ja	Der Titel des Codes / der Codelisten. In der Regel ein einzelnes Wort.	Tieferer Untergrund
Definition	nein	Die Definition des Codes / der Codeliste.	Bereich unterhalb der Basis des überwiegend unverfestigten Sedimentmaterials des Quartärs.
Description	nein	Eine (ausführliche) Beschreibung des Codes / der Codeliste	
Status	ja	Der Status des Codes. In der Regel "valid" (gültig).	valid
Comment	nein	Ein Kommentar, der nur intern für den Importvorgang in das Codelisten-Register gespeichert wird. Der Kommentar wird nicht in der GDI-DE Registry veröffentlicht.	
ExtendsList	nur wenn INSPIRE Codelisten erweitert werden	Link zur INSPIRE Codeliste, die von dieser Codeliste erweitert wird.	für die übergeordnete Codeliste: http://inspire.ec.europa.eu/codelist/MappingFrameValue
Specialize sCode	nur wenn INSPIRE Codelisten erweitert werden	Link zum INSPIRE Code, den dieser spezialisiert.	
GovernanceLevel	ja	Ist mit einem der hier gelisteten Werte zu belegen.	national-technical

UC 2: Als Geodatenbereitsteller möchte ich einen Änderungsvorschlag für einen Code / eine Codeliste machen, um z.B. die Definition zu verbessern.

Dieser Use Case ist analog zu UC 1. Es müssen in diesem Fall jedoch nur die zu ändernden Daten bereitgestellt werden. Tragen Sie für jede/n zu ändernden Datensatz pro Sprache eine Zeile in die Excel-Datei ein. Spezifizieren Sie bitte alle Zellen eines Datensatzes (Zeile), auch solche, die sich nicht ändern.

UC 3: Als Geodatenbereitsteller möchte ich einen Datensatz erstellen und darin einen Codelistenwert aus dem Codelistenregister der GDI-DE Registry verwenden. Wie gehe ich hier vor?

Bei INSPIRE-relevanten Daten:

Das Datenmodell gibt vor, welche INSPIRE-Codeliste verwendet wird. Suchen Sie in der INSPIRE Registry oder im Codelisten-Register der GDI-DE Registry nach der Liste und wählen Sie den passendsten Code aus.

In allen anderen Fällen:

Durchsuchen Sie das Codelisten-Register der GDI-DE Registry und kopieren Sie die ID / URL des gewünschten Codes in Ihren Datensatz.

UC4: Als Geodatenutzer nutze ich einen Datensatz und finde darin einen Verweis auf eine Codeliste / einen Codelistenwert. Wie finde ich dazu Informationen?

Rufen Sie die URL in Ihrem Browser auf, um alle dazu in der Registry gespeicherten Informationen zu erhalten.